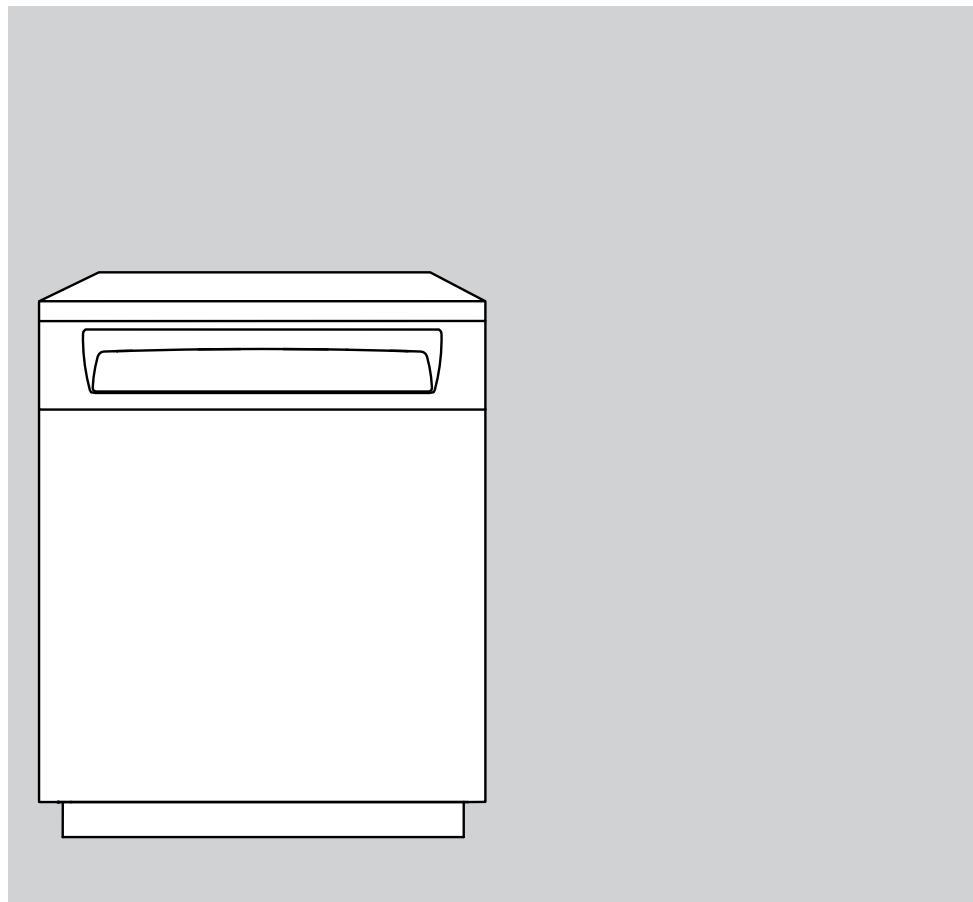


SIBIR



Bedienungsanleitung

WTM-V2000

Wäschetrockner

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Modellnummer	Type
WTM-V2000	12007	UT2T-12007

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	6.7	Werkeinstellungen wiederherstellen.....	22
1.1	Verwendete Symbole	4	7	Demomodus	22
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	7.1	Einschalten.....	22
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	5	7.2	Ausschalten	22
1.4	Gebrauchshinweise.....	6	8	Pflege und Wartung	23
2	Erste Inbetriebnahme	9	8.1	Reinigungsintervalle	23
2.1	Hinweise	9	8.2	Bei Meldung A9 oder A11	24
2.2	Funktionstest	9	8.3	Flusenbildung	24
3	Gerätebeschreibung	10	8.4	Flusen entfernen	24
3.1	Geräteübersicht.....	10	8.5	Türsieb/Türfiltermatte reinigen	25
3.2	Geräteaufbau	11	8.6	Frontfilter/Frontfiltermatte reinigen	27
3.3	Bedien- und Anzeigeelemente	11	8.7	Temperatursensor reinigen.....	28
4	Programmübersicht	13	8.8	Verdampfer reinigen.....	29
4.1	Automatikprogramme	13	8.9	Kühlluftmatte reinigen	29
4.2	Zusatzprogramm.....	14	8.10	Trommelbeleuchtung reinigen	30
4.3	Zusatzfunktionen.....	14	9	Störungen selbst beheben	30
5	Trocknen	15	9.1	Störungsmeldungen.....	30
5.1	Gerät vorbereiten	15	9.2	Weitere mögliche Probleme	33
5.2	Wäsche einfüllen.....	15	10	Tipps rund ums Trocknen	34
5.3	Allgemeines zur Programmwahl	15	10.1	Pflegesymbole.....	34
5.4	Automatikprogramm wählen	16	10.2	Allgemeine Tipps	34
5.5	Zeitliches Trocknen wählen.....	17	10.3	Energiespartipps.....	35
5.6	Schonend wählen.....	17	11	Ersatzteile	35
5.7	Startaufschub wählen	17	12	Technische Daten	36
5.8	Trommelbeleuchtung	18	12.1	Lichtquellen.....	37
5.9	Programm unterbrechen	18	12.2	Produktdatenblatt.....	37
5.10	Programm vorzeitig abbrechen	18	12.3	Hinweise für Prüfinstitute	38
5.11	Bei eingeschalteter Kindersicherung	18	13	Entsorgung	39
5.12	Programmende	19	14	Stichwortverzeichnis	40
6	Benutzereinstellungen	20	15	Notizen	42
6.1	Benutzereinstellungen ändern.....	20	16	Service & Support	43
6.2	Benutzereinstellungen verlassen	20			
6.3	Mögliche Benutzereinstellungen.....	20			
6.4	Kindersicherung.....	21			
6.5	Trockengrad ändern.....	21			
6.6	Automatische Türöffnung	22			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- WARNUNG: Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfen- den Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Speiseöl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi oder Kunststoff verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- WARNUNG: Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, ausser alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.

- **WARNUNG:** Ventilationsöffnungen am Gerät sind freizuhalten.
- **WARNUNG:** Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäss der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt, wenn dadurch eine vollständige Öffnung der Gerätetür verhindert wird.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur dann, wenn es von einer Spannungsquelle versorgt wird, die 1) nicht von einer externen Einrichtung wie einer Zeitschaltuhr, einem Timer oder einer Einrichtung, die die Spannung regelmässig ein- und ausschaltet, geschaltet wird, und 2) im relevanten Zeitraum nicht von der soge-

nannten Mittagssperre geschaltet wird, oder 3) von einem Kassiersystem CoinSystem 1 oder einem Kassiersystem CoinSystem 2 der V-ZUG AG geschaltet wird, in das Sie zuvor genügend Geld eingeworfen haben, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann, oder 4) von einem Kassiersystem CardSystem 1, Kassiersystem CardSystem 2 oder Kassiersystem VESTA der V-ZUG AG geschaltet wird, das über genügend Guthaben verfügt, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- **WARNUNG:** Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät. Informieren Sie bei Beanstandungen Ihren Fachhändler oder unseren Service.
- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie den Hinweis unter «Programmübersicht».
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fern halten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubverbindungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

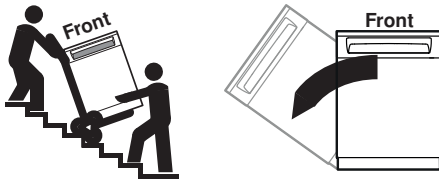
Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.

Raumklima/Belüftung

- WARNUNG:** Für Raumgrössen $<10 \text{ m}^2$ ($<20 \text{ m}^3$) ist eine Raumbelüftung notwendig: Es müssen Zu- und Abluftöffnungen zum Nebenraum oder ins Freie vorhanden sein; z.B. offene Fenster/Türen, Lüftungsgitter oder -Schlitze in der Tür oder Ventilationsanlagen.
- Für alle Raumgrössen: Durchlüften Sie den Raum, in dem der Wäschetrockner steht, regelmässig.
- Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

Transport und Aufstellung



Max. 90° nach links kippen!

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.
- Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

2 Erste Inbetriebnahme

2.1 Hinweise



Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

2.2 Funktionstest

Funktionsbeschreibung

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Der Funktionstest kann unmittelbar nach der Installation gewählt werden. Die Wärmepumpe wird beim Funktionstest nicht gestartet. Für die definitive Inbetriebnahme muss das Gerät ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, die Wärmepumpe könnte sonst beschädigt werden.



Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.

Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

Funktionstest starten

- ▶ Gerät anschliessen und warten, bis in der Digitalanzeige **TEST** steht.
 - Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.
- ▶ Taste  drücken.
 - Der Funktionstest startet.
 - In der Digitalanzeige steht **TEST** und die Restdauer, z. B. **03**.
- ▶ Warten, bis die Restdauer abgelaufen ist.
 - Die Digitalanzeige erlischt.
 - Der Funktionstest ist beendet.

Funktionstest unterbrechen

Der Funktionstest kann auf zwei Arten unterbrochen werden:
Entweder:

- ▶ Gerätetür  öffnen.
 - In der Digitalanzeige blinkt **TEST**.
- ▶ Um den Funktionstest fortzusetzen, Gerätetür schliessen.
 - In der Digitalanzeige erscheint **TEST**.
 - Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.
- ▶ Taste  drücken.
 - Der Funktionstest wird fortgesetzt.
 - In der Digitalanzeige erscheint wieder die Restdauer, z. B. **01**.

Oder:

- ▶ Taste **▶|** drücken.
 - In der Digitalanzeige erscheint **TEST**.
 - Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.
- ▶ Um den Funktionstest fortzusetzen, Taste  drücken.
 - Der Funktionstest wird fortgesetzt.
 - In der Digitalanzeige erscheint wieder die Restdauer, z. B. **6 01**.

Funktionstest abbrechen

- ▶ Taste **▶|** drücken.
 - In der Digitalanzeige erscheint **TEST**.
 - Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.
- ▶ Taste **▶|** erneut drücken.
 - Der Funktionstest wird abgebrochen und die Digitalanzeige erlischt.



Ein abgebrochener Funktionstest kann nicht nochmals gestartet werden.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Geräteübersicht

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert. Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen. Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.

Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Abwasserleitung geleitet.

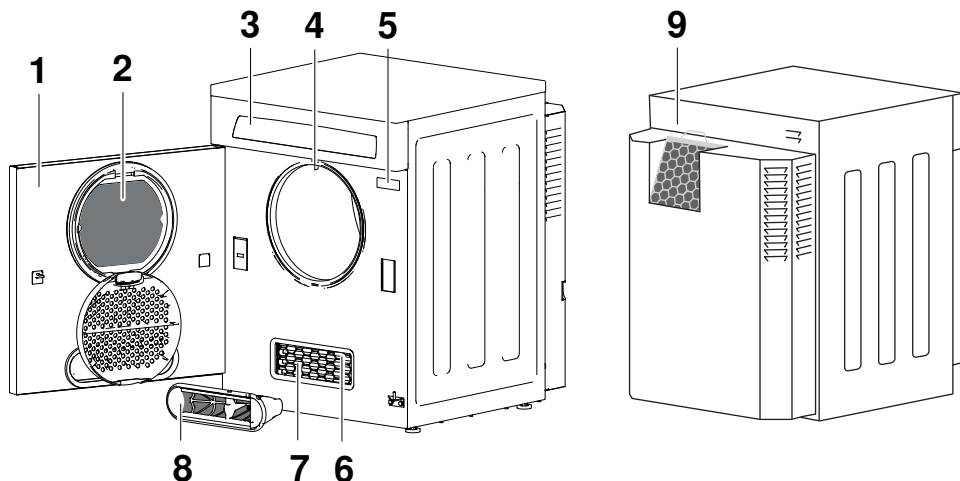
Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

- Fassungsvermögen 7 kg Trockenwäsche
- 6 Automatikprogramme
- 1 Entknitterfunktion
- 1 Zusatzprogramm
- 2 Zusatzfunktionen
- Knitterschutz am Programmende
- Digitalanzeige
- Kindersicherung
- Automatische Türöffnung
- Sparautomatik

3.2 Geräteaufbau



Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.



1 Gerätetür

2 Türsieb mit Türfiltermatte

3 Bedien- und Anzeigeelemente

4 Trommelbeleuchtung

5 Typenschild

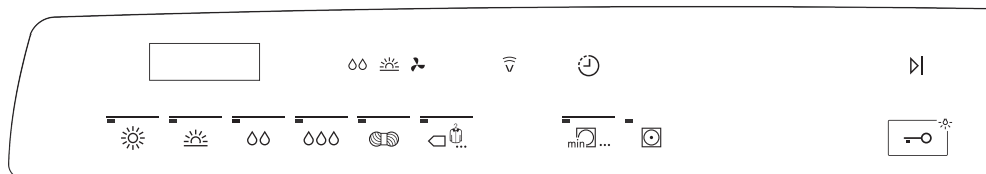
6 Temperatursensor

7 Verdampfer

8 Frontfilter mit Frontfiltermatte

9 Kühlluftmatte

3.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Automatikprogramme



Stark trocken



Mangelfeucht



Normal trocken



Wolle



Bügelfeucht



Standardprogramm

Zusatzprogramm



Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen



Ohne Funktion



Programmende



Schonend



- Türöffnung
- Trommelbeleuchtung



Startaufschub

Digitalanzeige

In der Digitalanzeige () stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen:

- Programmdauer
- Programmrestdauer
- Startaufschub
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Trockengradanzeige



Bügelfeucht



Normal trocken



Abkühlen/Lüften

Kontrolllampen

Die Tasten der Hauptprogramme, des Zusatzprogrammes und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampen blinken

Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.



Kontrolllampen leuchten

Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.



Kontrolllampen dunkel

Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

4 Programmübersicht

Zu den Verbrauchswerten

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

4.1 Automatikprogramme



Für die korrekte Programmwahl sind die auf der Wäsche angebrachten Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

Stark trocken



Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen.

Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -4 bis -1 %
- Programmdauer: 1h55¹
- Energie: 2,00 kWh¹

Normal trocken



Für gleichartige Wäsche wie z. B. T-Shirts oder Unterwäsche. Effizientestes Programm zum Trocknen normaler nasser Baumwolltextilien.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2 %
- Programmdauer: 1h35¹
- Energie: 1,70 kWh¹

Bügelfeucht



Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: 8 bis 16%
- Programmdauer: 1h15¹
- Energie: 1,40 kWh¹

Mangelfeucht



Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z. B. Tischwäsche.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: 20 bis 30 %
- Programmdauer: 1h05¹
- Energie: 1,05 kWh¹

Wolle



Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).

- Beladung: 1 kg
- Restfeuchte: 0 bis 5 %
- Programmdauer: 1h35¹
- Energie: 1,70kWh¹

¹ Richtwerte

Standardprogramm



1x

Effizientestes Programm für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2 %
- Programmdauer: 1h31¹
- Energie: 1,69 kWh¹

Entknittern



2x

Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden.

- Beladung: 1–3 kg
- Restfeuchte: -
- Programmdauer: 0h20¹
- Energie: 0,03 kWh¹

4.2 Zusatzprogramm



min

Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.

- Beladung: 1–7 kg

4.3 Zusatzfunktionen

Schonend



Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.

- Beladung: 1–2,5 kg

Startaufschub



Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 h).

Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

Türöffnung/Trommelbeleuchtung



Die Tür kann durch Antippen dieser Taste geöffnet werden. Gleichzeitig wird die Trommelbeleuchtung eingeschaltet. Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.

¹ Richtwerte

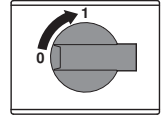
5 Trocknen

5.1 Gerät vorbereiten



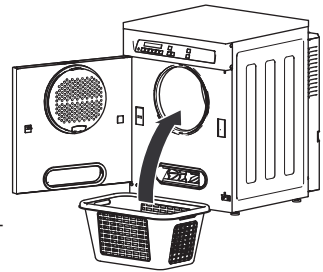
Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



5.2 Wäsche einfüllen

- Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
 - Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
 - Wäschetrommel idealerweise $\frac{2}{3}$ füllen.
 - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.



Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

5.3 Allgemeines zur Programmwahl



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Programm wählen

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programmwahl ändern

Während der Programmwahl kann ein bereits gewähltes Programm jederzeit geändert werden, indem ein neues Programm gewählt wird. Damit werden alle zuvor gewählten Einstellungen gelöscht.

Programmwahl abbrechen

- Taste **⏏** antippen.
 - Die Programmwahl ist beendet.

Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.

Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer, vor allem gegen Programmende, während einigen Minuten stehen bleiben.

- Der Buchstabe «h» blinkt und in der Anzeige steht z. B. **0h12**.
- Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt.

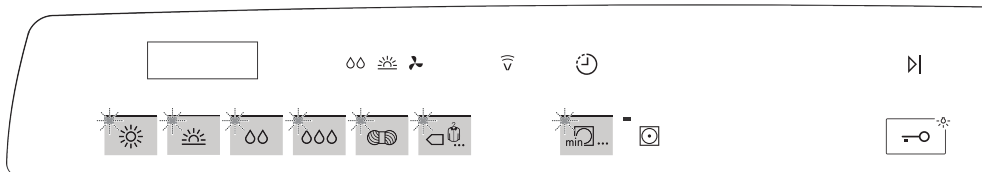
Trocknungsphasen

Der Programmablauf erfolgt für Automatikprogramme in 3 Trocknungsphasen:

- **Trocknen:** Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».
- **Abkühlen/Nachlüften:** Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht. Die Dauer dieser Phase ist abhängig von der Temperatur der Wäsche. Wird die Wäsche nach Ablauf dieser Phase nicht entnommen, startet der «Knitterschutz».
- **Knitterschutz:** Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern. Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Schonend» 90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste **⏏** beendet werden.

5.4 Automatikprogramm wählen

- Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- Gewünschte Programmtaste antippen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) wird angezeigt.
 - Die Kontrolllampe der zuschaltbaren Zusatzfunktion blinkt während 20 Sekunden.

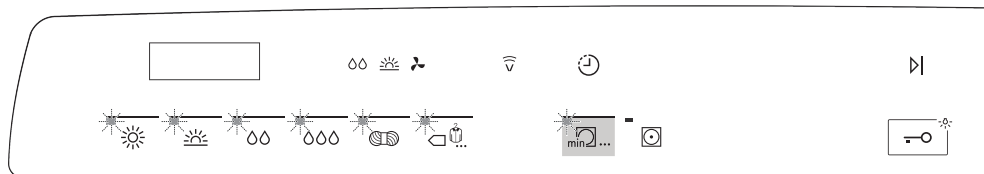


Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

5.5 Zeitliches Trocknen wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- ▶ Taste antippen.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
 - Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

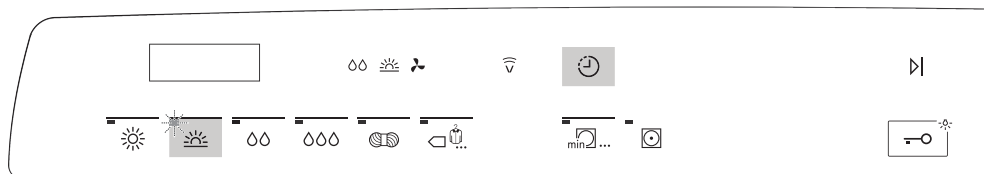


In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

5.6 Schonend wählen

- ▶ Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.

5.7 Startaufschub wählen



- ▶ Taste direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Anzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.

Wäsche nachfüllen

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden:

- ▶ Gerätetür öffnen, Wäsche einfüllen und Gerätetür wieder schliessen.
- ▶ Blinkende Programmtaste drücken.

Startaufschubdauer verkürzen/aufheben

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann diese jederzeit durch wiederholtes Antippen der Taste stundenweise verkürzt bzw. aufgehoben werden.

5.8 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste  antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.



Wird während oder nach Ende des Standardprogramms die Gerätetür geöffnet, schaltet die Trommelbeleuchtung nicht automatisch ein, da dies das energieeffizienteste Programm ist und der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird.

5.9 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.



Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmepumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 5 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - In der Anzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- ▶ Blinkende Programmtaste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

5.10 Programm vorzeitig abbrechen

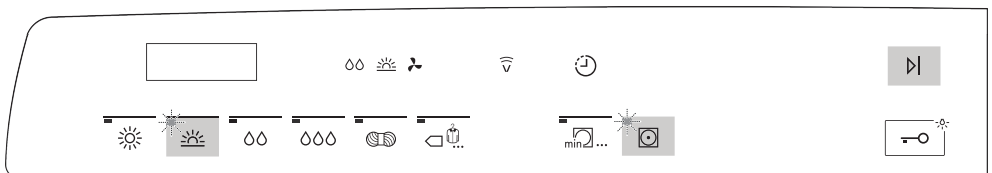
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

5.11 Bei eingeschalteter Kindersicherung

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Anzeige steht: 
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste, z.B. , gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen blinken.



Nach mehrmaligem Drücken der Programmtaste steht die Störungsmeldung  in der Anzeige.





Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung

- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen, um Gerätetür zu öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt durchführen:

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm ist abgebrochen.

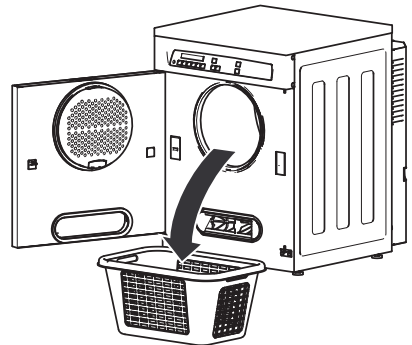
5.12 Programmende

- In der Digitalanzeige steht .
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

- ▶ Gerätetür öffnen oder die Taste  antippen.
 - Alle Anzeigen erlöschen.
- ▶ Wäsche herausnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen (siehe Seite 25).
- ▶ Gerätetür schliessen.



Ende des Waschtages

- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Frontfilter kontrollieren und falls nötig reinigen (siehe Seite 27).
- ▶ Gerätetür schliessen.

6 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können durchgeführt werden, wenn kein Programm abläuft. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

6.1 Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht: .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern  Taste antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
 - Nach 20 Sekunden ohne Tätigkeit erlischt die Digitalanzeige.

6.2 Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.
-  Falls während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Digitalanzeige erlischt.

6.3 Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- | | |
|-------------------------|---|
| Kindersicherung | <ul style="list-style-type: none"> ▪  AUS ³ ▪  EIN |
| Trockengrad | <ul style="list-style-type: none"> ▪  sehr geringes Nachtrocknen ▪  geringes Nachtrocknen ▪  normales Nachtrocknen ³ ▪  stärkeres Nachtrocknen ▪  sehr starkes Nachtrocknen |
| Automatische Türöffnung | <ul style="list-style-type: none"> ▪  AUS ³ ▪  EIN |
| Werkeinstellungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪  keine Veränderung ▪  wiederherstellen |

³ Werkeinstellung

6.4 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: **EEEE**.
- ▶ Taste  1x antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht z. B.: **---0** für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern  Taste antippen.
 - In der Anzeige steht **---1** für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

6.5 Trockengrad ändern

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.



Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: **EEEE**
- ▶ Taste  2x antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B.: **tro3**
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.: **tro5**
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Trockengradstufen

tro1

Sehr geringes Nachtrocknen, empfohlen für sehr hartes Wasser.

tro2

Geringes Nachtrocknen, empfohlen für hartes Wasser.

tro3

Normales Nachtrocknen, empfohlen für mittlere Wasserhärte. (Werkeinstellung)

tro4

Stärkeres Nachtrocknen, empfohlen für weiches Wasser.

tro5

Sehr starkes Nachtrocknen, empfohlen für sehr weiches Wasser.

6.6 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird die Gerätetür erst nach Ablauf des «Knitterschutzes» automatisch geöffnet. Zuvor bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: **tür 0** für automatische Türöffnung AUS.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **tür 1** für automatische Türöffnung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.7 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige **Er 0** für keine Veränderung steht.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **Er 1** für Werkeinstellungen wiederherstellen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

7 Demomodus

Im Demomodus stehen fast alle Gerätefunktionen zur Verfügung – es kann jedoch nicht getrocknet werden.



Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

7.1 Einschalten

- ▶ Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten ,  und  drücken, bis in der Digitalanzeige steht: **dEn 1**
 - Der Demomodus ist eingeschaltet.

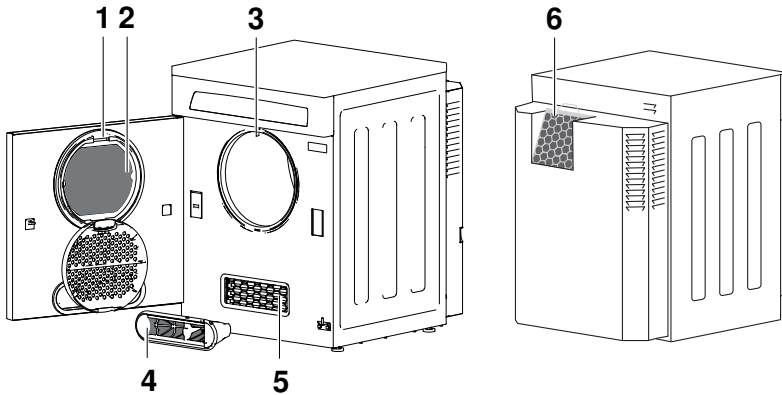
7.2 Ausschalten

- ▶ Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten ,  und  drücken, bis in der Digitalanzeige steht: **dEn 0**

– Der Demomodus ist ausgeschaltet.

8 Pflege und Wartung

8.1 Reinigungsintervalle



Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1 Türsieb	Nach jedem Trockenprogramm Sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	► Flusen entfernen. ► Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig reinigen.
2 Türfiltermatte in Türsieb	Vor Benutzerwechsel	► Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen und gut auswringen. ► Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm waschen.
3 Trommelbeleuchtung	Nach Bedarf	► Vorsichtig mit weichem Tuch abwischen.
4 Frontfiltermatte in Frontfilter	Vor Benutzerwechsel	► Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen und gut auswringen. ► Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm waschen.
5 Verdampfer	Bei Verschmutzung ⁴	► Vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstenaufsatz absaugen.
6 Kühleuftmatte	Bei Bedarf ⁴	► Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen.

⁴ Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
Gerät aussen	Gelegentlich	► Mit feuchtem Tuch abreiben und nach-trocknen.

8.2 Bei Meldung A9 oder A11

A 9 A 11



Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann da-durch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Meldung «A9» oder «A11» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb (siehe Seite 25)
- Filtermatte in Türsieb (siehe Seite 25)
- Frontfiltermatte in Frontfilter (siehe Seite 27)
- Verdampfer (siehe Seite 29)
- Kühlluftmatte (siehe Seite 29)

8.3 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebean-spruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

In nassem Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Sie lösen sich während des ma-schinellen Trocknens und werden vom Türsieb aufgefangen. Je nach Art der Wäsche bleibt deshalb eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

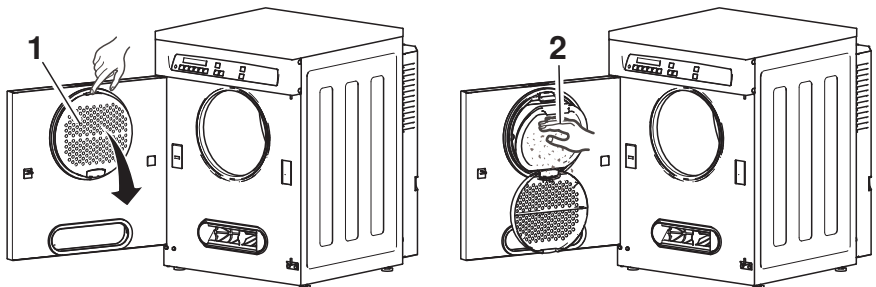
8.4 Flusen entfernen

Reinigungsintervall: Nach jedem Trockenprogramm



Das Türsieb muss für die Reinigung nicht herausgenommen werden.

- Siebdeckel **1** öffnen.
- Flusen an Türsieb **2** entfernen.
- Siebdeckel **1** schliessen.



8.5 Türsieb/Türfiltermatte reinigen

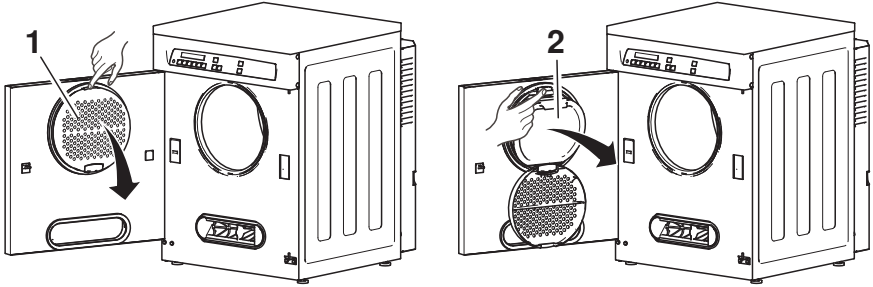
Reinigungsintervall: Vor Benutzerwechsel oder bei Meldung «A9» / «A11»



Gerät nie ohne Türfiltermatte in Betrieb nehmen!

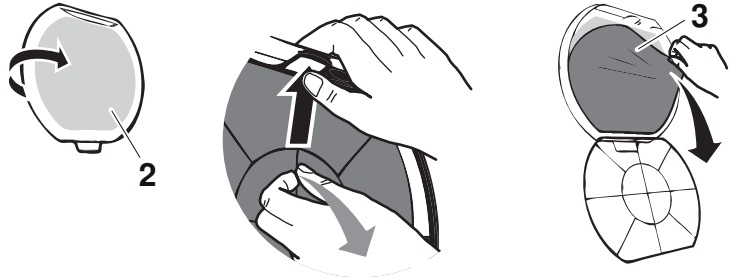
Türsieb entnehmen

- ▶ Siebdeckel 1 öffnen.
- ▶ Türsieb 2 entnehmen.



Türfiltermatte entnehmen

- ▶ Türsieb 2 drehen und öffnen.
- ▶ Türfiltermatte 3 entnehmen.



Türsieb reinigen

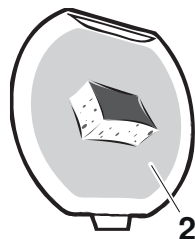
- ▶ Leeres Türsieb 2 gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen.

Bei leichten Ablagerungen:

- ▶ Flusen an Türsieb entfernen (siehe Seite 24).

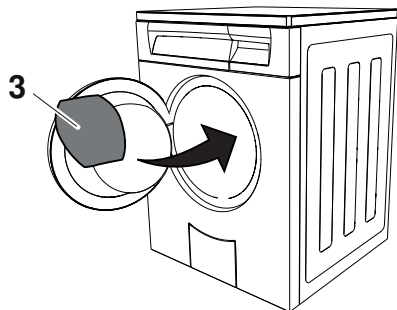
Bei stärkeren Ablagerungen:

- ▶ Türsieb **2** unter fließendem Wasser abspülen.
- ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- ▶ Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.



Türfiltermatte reinigen

- ▶ Flusen trocken entfernen (siehe Seite 24).
- ▶ Türfiltermatte **3** unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.
- ▶ Bei stärkeren Ablagerungen Türfiltermatte **3** mit Waschprogramm 40 °C waschen.



Türsieb/Türfiltermatte einsetzen



Gerät nie ohne Türfiltermatte in Betrieb nehmen!

- ▶ Türfiltermatte **3** in Türsieb **2** einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung achten.
- ▶ Türsieb **2** einsetzen und einrasten.
- ▶ Siebdeckel **1** schließen.



Die Türfiltermatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

8.6 Frontfilter/Frontfiltermatte reinigen

Reinigungsintervall: Vor Benutzerwechsel oder bei Meldung «A9» / «A11»



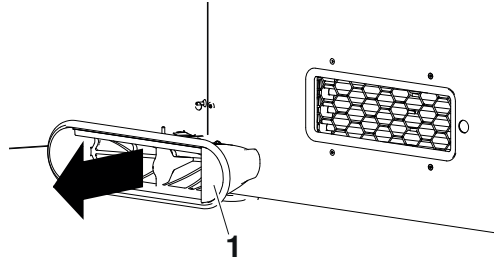
Gerät nie ohne Türfiltermatte in Betrieb nehmen!



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

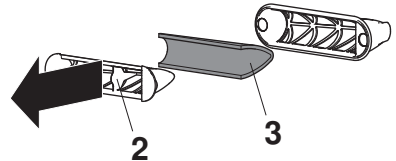
Frontfilter entnehmen

- Frontfilter **1** entnehmen.



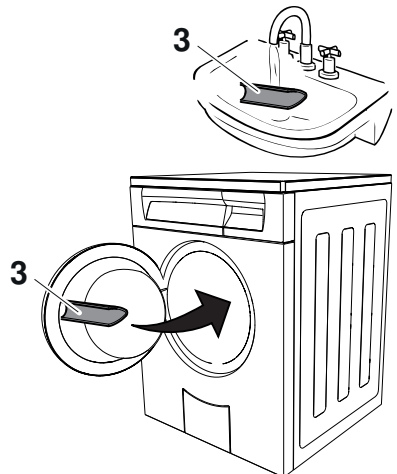
Frontfiltermatte entnehmen

- Innenteil **2** an der Halterung mit 2 Fingern festhalten und zu sich ziehen.
- Frontfiltermatte **3** entnehmen.



Frontfiltermatte reinigen

- Flusen trocken von Frontfiltermatte **3** entfernen.
- Frontfiltermatte **3** unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.
- Bei starken Ablagerungen Frontfiltermatte **3** mit Waschprogramm 40 °C waschen.

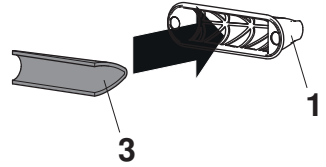


Frontfilter/Frontfiltermatte einsetzen

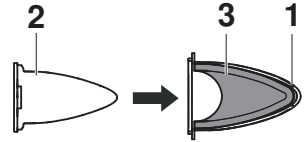


Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfiltermatte **3** mittig in Frontfilter **1** hineinlegen, sodass die Mattenränder bündig mit dem Frontfilter sind.



- ▶ Innenteil **2** auf Frontfilter **1** setzen.
- ▶ Frontfilter **1** wieder in Gerät einsetzen.



Die Frontfiltermatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

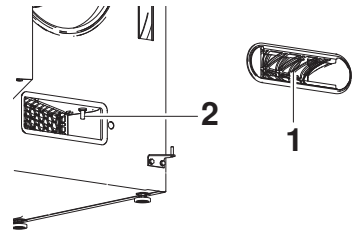
8.7 Temperatursensor reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfilter **1** herausnehmen.
- ▶ Temperatursensor **2** mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Frontfilter **1** einsetzen.



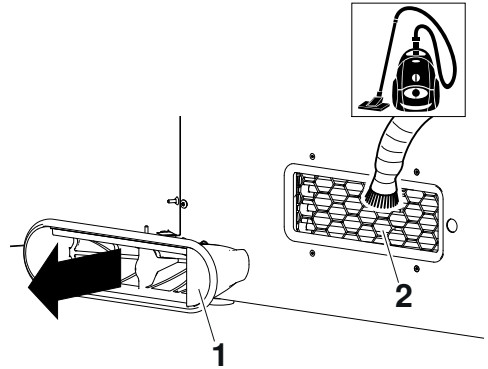
8.8 Verdampfer reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf oder bei Meldung «A9» / «A11»



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfilter **1** herausnehmen.
- ▶ Verdampfer **2** hinter dem Gitter vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürsten-
aufsatz reinigen.

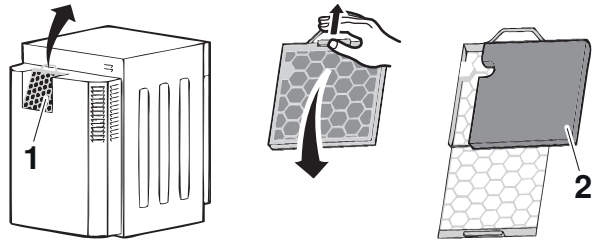


8.9 Kühlluftmatte reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf oder bei Meldung «A9» / «A11»

Kühlluftmatte entnehmen

- ▶ Filterkoffer **1** entnehmen.
- ▶ Verschlussgriff nach hinten drücken, Filterkoffer **1** aufklappen und Kühlluftmatte **2** entnehmen.



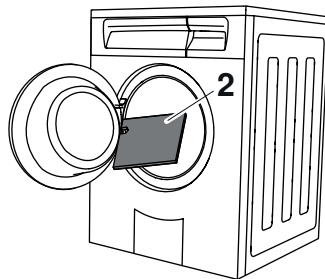
Kühlluftmatte reinigen

- ▶ Flusen trocken entfernen.
- ▶ Kühlluftmatte **2** unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.



9 Störungen selbst beheben

- ▶ Bei stärkeren Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.



Kühlluftmatte einsetzen



Die Kühlluftmatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

- ▶ Kühlluftmatte **2** in Filterkoffer **1** einsetzen.
Dabei auf richtige Positionierung achten (siehe Aussparung in Bild).
- ▶ Filterkoffer **1** einsetzen.



Der Filterkoffer kann nur in korrekter Lage komplett eingeschoben werden.

8.10 Trommelbeleuchtung reinigen

- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Störungsmeldungen

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
 leuchtet	▪ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ▪ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). ▪ Das Gerät ist an einen Doppel-UP-Siphon angeschlossen.	▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Ursache beheben. ▶ Meldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Ein Programm starten. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service kontaktieren.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
 leuchtet	Die Rippen in der Wäschetrommel sind verschmutzt oder nass.	Trommelrippen überprüfen und reinigen. Zur Reinigung eignet sich besonders ein «Putzstein».
 blinkt oder  leuchtet	- Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Türfiltermatte in Türsieb – Frontfiltermatte in Frontfilter – Verdampfer – Kühlluftmatte - Hohe Umgebungstemperatur - Beladung zu nass/zu schwer.	- Teile kontrollieren und ggf. reinigen. - Meldung durch Antippen der Taste  quittieren. - Ein Programm starten. - Falls Störung erneut erscheint: - Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. - Stromzufuhr unterbrechen. - Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren. - Die Be- und Entlüftung des Raumes verbessern. - Wäsche stärker schleudern/Beladungsmenge reduzieren.
 leuchtet	- Das Türsieb fehlt. - Die Gerätetür ist offen.	- Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten (siehe Seite 25) oder Gerätetür schliessen. - Meldung durch Antippen der Taste  quittieren. - Ein Programm starten. - Falls Störung erneut erscheint: - Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. - Stromzufuhr unterbrechen. - Service kontaktieren.
 leuchtet	Frontfilter nicht oder nicht richtig eingesetzt:	- Frontfilter richtig einsetzen (siehe Seite 27). - Meldung durch Antippen der Taste  quittieren. - Ein Programm starten. - Falls Störung erneut erscheint: - Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. - Stromzufuhr unterbrechen. - Service kontaktieren. - Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
 leuchtet	▪ Eine Programmtaste wurde mehrmals gedrückt, ohne die Bedienung bei aktiver Kindersicherung zu berücksichtigen.	▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich die gewünschte Programmtaste antippen. – Der Einstieg ist erfolgt. – Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.
 und  blinken abwechselnd	▪ Verschiedene Situationen können zu dieser Fehlermeldung führen.	▶ Meldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. ▶ Ein Programm starten. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service kontaktieren. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.
 und  blinken abwechselnd	▪ Überspannung	▶ Meldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. ▶ Ein Programm starten. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service kontaktieren. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

9.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es kann nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden.	▪ Ein Programm wurde unterbrochen.	► Taste ▶ antippen. ► Neues Programm wählen.
Das Gerät startet nicht.	▪ Die Gerätetür ist offen.	► Gerätetür schliessen.
	▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	► Netzstecker einstecken. ► Wandschalter einschalten. ► Sicherung prüfen.
Die Wäsche ist nicht trocken genug.	▪ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	► Längeres Programm wählen. Oder: ► Zeitliches Trocknen ... wählen. Oder: ► Trockengrad ändern (siehe Seite 21).
	▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	► Netzstecker einstecken. ► Wandschalter einschalten. ► Sicherungen prüfen.
	▪ Der Demomodus ist eingeschaltet.	► Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls dE no erscheint: ► Demomodus ausschalten (siehe Seite 22).
	▪ Die Wäsche wird abgekühlt.	► Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
Die Programmdauer steht lange bei 0h01 stehen.	▪ Eine hohe Umgebungstemperatur verlängert die Abkühlphase.	► Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
	▪ Der Temperatursensor ist verschmutzt.	► Temperatursensor reinigen (siehe Seite 28).

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	▪ Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Türfiltermatte in Türsieb – Frontfiltermatte in Frontfilter – Kühlluftmatte	► Teile kontrollieren und ggf. reinigen (siehe Seite 23).
	▪ Die Wäsche war sehr nass.	► Wäsche stärker schleudern.
	▪ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Belüftung und Entlüftung des Raumes verbessern.
Die Wäsche ist statisch geladen.	▪ Wäschestücke aus Kunstfaser.	► Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

10 Tipps rund ums Trocknen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.



Normal trocken



Schonend trocken



Nicht maschinell trocken

10.2 Allgemeine Tipps

- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
 - Bettanzüge, Kissen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen.
 - Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocken» ausgezeichnet.

- Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend  zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend  zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zeitlichem Trocknen ... getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

10.3 Energiespartipps

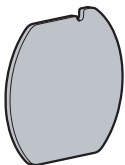
- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
 - Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
 - Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialien können unterschiedliche Trocknungszeiten aufweisen.
 - Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

11 Ersatzteile

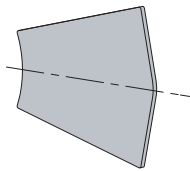
Bei Bestellungen bitte Seriennummer (SN) des Gerätes und genaue Bezeichnung des Ersatzteils angeben.



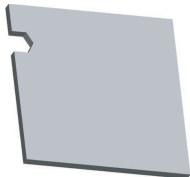
Türsieb mit Türfiltermatte



Türfiltermatte



Frontfiltermatte



Kühlluftmatte

12 Technische Daten

Aussenabmessung

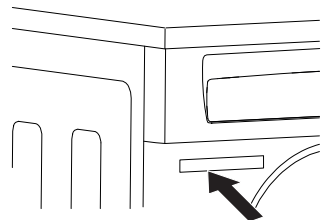
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	81 cm
Gewicht:	94 kg
Förderleistung Pumpe:	1,2 m
Füllmenge:	7 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes: 5 °C bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild

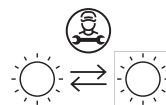


12.1 Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.



12.2 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Marke	-	SIBIR AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	12007
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ⁵	kWh/Jahr	206,0
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	kWh	1,69
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	kWh	0,97
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,14
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2,60
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	10
Standard-Baumwollprogramm ⁶		Standardprogramm
Gewichtete Programmdauer ⁷	min	72

⁵ Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.

⁶ Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.

⁷ Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	min	91
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	min	58
Kondensationseffizienzklasse ⁸	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	94
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	%	92
Gewichtete Kondensationseffizienz ⁹	%	92
Schalleistungspegel	dB	66

12.3 Hinweise für Prüfinstitute

► Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ) mit Wäsche gegeben.

► Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.

Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (750 µS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.

Normprogramm einstellen gemäss EN 61121:

▪ Baumwollwäsche Standardprogramm, Füllmenge 7 kg

► Taste  antippen.

▪ Baumwollwäsche bügelfeucht, Füllmenge 7 kg

► Taste  antippen.

▪ Pflegeleicht normal trocken, Füllmenge 2,5 kg

► Taste  und  nacheinander antippen.

⁸ Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).

⁹ Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

13 Entsorgung

13.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

13.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

13.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

13.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,470
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0,672

14 Stichwortverzeichnis

A		
A 0	30	
A 3	31	
A 9	24	
Frontfiltermatte reinigen	27	
Kühlluftmatte reinigen	29	
Türfiltermatte reinigen	25	
Türsieb reinigen	25	
Verdampfer reinigen	29	
A11	24	
Frontfiltermatte reinigen	27	
Kühlluftmatte reinigen	29	
Türfiltermatte reinigen	25	
Türsieb reinigen	25	
Verdampfer reinigen	29	
Abbrechen		
Programm	18	
Programm bei Kindersicherung	19	
Abkühlen	16	
Anfragen	43	
Anzeige	12	
Aussenabmessung	36	
Automatikprogramme	13	
Automatische Türöffnung	22	
B		
Benutzereinstellungen	20	
Ändern	20	
Überblick	20	
Verlassen	20	
D		
Demomodus	22	
Digitalanzeige	12	
Dufttücher	34	
E		
E _	32	
E42	32	
Elektrischer Anschluss	36	
Ende des Waschtages	19	
Energiespartipps	35	
Entsorgung	39	
Ersatzteile		
Bestellen	43	
F		
F _	32	
F _ und E _	32	
Flusen	24	
Frontfilter	11	
Reinigen	27	
Frontfiltermatte	11, 36	
Reinigen	27	
Funktionstest	9	
Starten	9	
G		
Gerät		
Entsorgen	39	
Gerät vorbereiten	15	
Gerätebeschreibung	10	
Gültigkeitsbereich	2	
H		
H 1	31	
H 2	31	
H 4	32	
Hinweise für Prüfinstitute	38	
K		
Kindersicherung	21	
Ein-/Ausschalten	21	
Programmwahl	18	
Knitterschutz	16	
Kühlluftmatte	11, 36	
Reinigen	29	
L		
Lange Programmdauer	34	
M		
Meldung		
A 0	30	
A 3	31	
A 9	24	
A11	24	
F _ und E _	32	
H 1	31	
H 2	31	
H 4	32	
Nachlüften	33	
U 1 und E42	32	
Modellbezeichnung	2	
N		
Nachlüften	16, 33	
Notizen	42	
P		
Pflege	24	
Pflegesymbole	34	
Probleme	30	
Kein Gerätestart	33	

Programmdauer zu lange	34
Programmwahl bei geschlossener Tür	33
Wäsche statisch geladen	34
Programm	
Ablauf	16
Ende	19
Übersicht	16
Unterbrechen	18
Vorzeitig abbrechen	18
Prüfinstitute-Hinweise	38

R

Raumtemperatur	36
Reinigungsintervalle	24

S

Schonend	14
Schonend wählen	17
Service & Support	43
Servicevertrag	43
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	4
Gerätespezifische	5
Startaufschub	14
Störungen	30
Symbole	4

T

Technische Daten	36
Temperatursensor	11
Reinigen	28
Textilarten	
Entknittern	14
Tipps	34
Trockengrad ändern	21
Trockengradanzeige	12
Trockengradstufen	21
Trocknen	15, 16
Türfiltermatte	11, 35
Reinigen	25
Türöffnung automatisch	22
Türsieb	11, 35
Reinigen	25
Type	2
Typenschild	11, 43

U

U 1	32
U 1 und E42	32
Umgebungsbedingungen	36
Unterbrechen	
Programm	18
Programm bei Kindersicherung	19

V

Verbrauchswerte	13
Verdampfer	11
Reinigen	29

W

Wärmepumpe	39
Wartung	24
Wäsche	
Einfüllen	15
Entnehmen	19
Werkeinstellungen	22

Z

Zeitliches Trocknen	
Wählen	17
Zubehör	
Bestellen	43

16 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns bitte stets die Seriennummer (SN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

SN: _____ Gerät: _____

Typenschild

- Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich oben an der Frontwand.



Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Spreitenbach, Tel. 044 755 73 00.

Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Gerätetür öffnen
- ▶ Türsieb kontrollieren
- ▶ Wäsche einfüllen
- ▶ Gerätetür schliessen
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzfunktion wählen
- ▶ Gerät startet automatisch nach 20 Sekunden

Nach Programmende:

- ▶ Wenn die Anzeige auf  steht, trockene Wäsche entnehmen
- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtags

- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen



1057880-05

SIBIR Group AG

Bahnhofstrasse 134, 8957 Spreitenbach

Tel. 044 755 73 00

Service-Center: Tel. 0844 848 848